



Kosten:

Weiterbildungskosten inkl. ISA-Zertifikat: 2.850,- EUR

Versorgung in den Kaffeepausen ist enthalten.

Die Zertifizierung durch die Fachverbände Traumapädagogik/DeGPT kostet 50,- EUR zusätzlich.

Anmeldeschluss:

Soweit noch Plätze verfügbar bis eine Woche vor Seminarbeginn, meist vorher ausgebucht (maximal 18 Teilnehmer*innen).

Anfragen / Anmeldungen zur Weiterbildung:

■ Seminarmanagement, ISA

Tel.: 0371 - 23526445

Fax: 0322 - 23728743

Mobil: 0176 - 61800961

E-Mail: office@isa-chemnitz.de

www.isa-chemnitz.de

Veranstaltungsort:

Hofgärtnerhaus Dresden

Brühlscher Garten 4 · Altstadt · 01067 Dresden

www.hofgaertnerhaus.de

(Übernachtung möglich)

Veranstalter:

Institut für Systemische Arbeiten

ISA Chemnitz

www.isa-chemnitz.de

Gesellschaft für Systemische Arbeiten ISA GmbH & Co. KG

Postanschrift: Michaelstraße 37 · 09116 Chemnitz

Dozent*innen:

■ Matthias Freitag, Diplom-Psychologe (Univ.), Fachpsychologe für Klinische Psychologie und Psychotherapie (BDP), Systemischer Berater und Therapeut, Supervisor und Lehrtherapeut (SG), Lehrender für systemische Beratung und Therapie (DGsf), Traumapädagoge und Traumafachberater (DeGPT, FVTP).

■ Rita Maria Freitag, Diplom-Sozialpädagogin (FH), Systemische Beraterin und Therapeutin (SG), Supervisorin (DGsv), Lehrtherapeutin (SG), Lehrende für systemische Beratung und Therapie (DGsf), Hypnotherapeutin (n.R. M.E.G.), Erzieherin, Traumapädagogin und Traumafachberaterin (DeGPT, FVTP).

Und weitere Dozent*innen (siehe Webseite).

Kurs 2025-26 II DD TP:

- | | | | | |
|----|---------------------|--------------|------------|----------|
| 1. | 08.01. - 10.01.2026 | I Präsenz M1 | 29.01.2026 | I Online |
| 2. | 05.03. - 07.03.2026 | I Präsenz M2 | 15.04.2026 | I Online |
| 3. | 28.05. - 30.05.2026 | I Präsenz M3 | 23.06.2026 | I Online |
| 4. | 03.09. - 05.09.2026 | I Präsenz M4 | 28.10.2026 | I Online |
| 5. | 12.11. - 14.11.2026 | I Präsenz M5 | | |

Umfang der Weiterbildung:

Die ersten beiden Tage 9 – 18 Uhr, dritter Tag 9 – 16 Uhr. Onlinetage 9 – 16 Uhr. Insgesamt 182 Unterrichtseinheiten á 45 Minuten mit Dozent*innen.



Institut für
Systemische Arbeiten
ISA Chemnitz

Berufsbegleitende Zertifikatsweiterbildung

Traumapädagogik und Traumazentrierte Fachberatung

(Doppelabschluss nach DeGPT und Fachverband Traumapädagogik)

2026 in Dresden



www.isa-chemnitz.de

Anmeldung

Kurse

Einjährige berufsbegleitende Zertifikatsweiterbildung: Traumapädagogik und Trauma- zentrierte Fachberatung

(DeGPT / Fachverband Traumapädagogik)

Zielgruppe:

Abgeschlossene Berufsausbildung (Fachschulen) sozialadministrativer, erzieherischer oder pflegerischer Berufe (insbesondere Erzieher*innen, Pflegefachkräfte, Hebammen, Ergotherapeut*innen, Physiotherapeut*innen, Logopäd*innen o.Ä.) oder Hochschul- und Fachhochschulabsolvent*innen mit psychologischen, pädagogischen und verwandten Abschlüssen, z.B. Dipl.-Psycholog*innen und Ärzt*innen, Dipl.-Pädagog*innen, Dipl.-Sozialarbeiter*innen und Dipl.-Sozialpädagog*innen, Dipl.-Heilpädagog*innen, Sonderpädagog*innen, Lehrer*innen, Dipl.-Theolog*innen, Dipl.-Soziolog*innen oder analoge Abschlüsse (BA, MA).

Mindestens dreijährige Berufserfahrung in einem relevanten Praxisfeld für alle Berufsgruppen (dazu zählen auch Praktika und Anerkennungsjahre). Andere Berufsgruppen können nach Rücksprache teilnehmen, werden jedoch nur vom Institut zertifiziert, nicht von den Dachverbänden.

Aufnahmebedingung:

Berufliches Arbeitsfeld, in dem die Umsetzung traumapädagogischer Arbeitsweisen möglich ist.

Teilnehmer*innenzahl:

Um effektives Arbeiten zu ermöglichen, werden maximal 18 Teilnehmer*innen aufgenommen. Wir empfehlen eine rechtzeitige Anmeldung.

Ziel der Weiterbildung:

Vermittlung theoretischer und praktischer Grundlagen der Traumapädagogik und traumazentrierter Fachberatung.



Neben der Vermittlung des theoretischen Wissens wird ein breites Spektrum an erprobten Handlungsmöglichkeiten und Strategien für die pädagogische und beraterische Arbeit und die Gestaltung von pädagogischen Systemen vermittelt. Interventionsmöglichkeiten wie z. B. Notfallkoffer, Imaginationsübungen, Dissoziationsstopp, Körperarbeit, Sicherer Ort, Stabilisierung, Ressourcenarbeit, Selbstfürsorge bilden die Grundlage für mehr Sicherheit im Umgang mit posttraumatischen Symptomen und deren Auswirkungen und Folgen auf Beziehungsdynamiken.

Der persönliche Lernprozess wird unterstützt durch Selbstreflexion und Supervision.

Inhalte der Weiterbildung (Auszug):

I Theorie

Einführung und Geschichte der Psychotraumatologie; Traumazentrierte Arbeitsfelder, Konzepte psychischer Traumatisierung; Kindheitstraumata; Traumaverarbeitung im zeitlichen Längsschnitt; Traumafolgeproblematiken; Phasen-Modelle traumazentrierter Intervention; traumaspezifische Behandlungsverfahren

I Zentrale Aspekte traumasensibler Arbeit

Haltung, Zusammenarbeit, Basisstrategien, Selbstfürsorge, Mitarbeiter*innenfürsorge

I Praxis und Reflexion

der eigenen beruflichen Rolle, Beziehungsgestaltung, Selbsterfahrung

I Stabilisierung

(individuell und milieu- bzw. kulturspezifisch): körperliche, soziale, psychische Stabilisierung und Affektregulation, Krisenintervention

I Traumapädagogik

Entstehung, Konzepte, Haltung, Basisstrategien, Thema Bindung, Übertragung, Stabilisierung, Gruppen und Trauma, transgenerationale Weitergabe, Umgang mit störungswertiger Dissoziation, Elternarbeit

I Selbstbemächtigung

Inhalte

Methoden:

Methodenvielfalt durch Vermittlung, Demonstrationen, Rollenspiele, Kleingruppenarbeit, Videosequenzen, Reflexion, körperorientierte und musiktherapeutische Angebote.

Methoden



Abschluss der Weiterbildung:

Voraussetzung für die Zertifizierung ist die Teilnahme an allen 6 Modulen sowie eine Projektvorstellung und zwei anonymisierte Fallvorstellungen (je eine für den Bereich Traumapädagogik bzw. Traumazentrierte Fachberatung), beides jeweils mündlich und schriftlich anhand eines vom ISA-Institut vorgegebenen Schemas. Die Fallvorstellungen und das Projekt der Kandidat*innen sind durch Originaldokumente zu belegen.

Die Absolvent*innen erhalten den Doppelabschluss

„Traumapädagogik und Traumazentrierte Fachberatung“.

(DeGPT / Fachverband Traumapädagogik)

Unsere Weiterbildung ist nach dem Curriculum „Traumapädagogik und traumazentrierte Fachberatung“ des Fachverbandes Traumapädagogik (www.fachverband-traumapaedagogik.org) und der Deutschsprachigen Gesellschaft für Psychotraumatologie e.V. (www.degpt.de) zertifiziert.